

Verletzungen eingetragen. Jede Eintragung sollte das Datum, den Namen des oder der Verletzten, die Art der Verletzung sowie die ergriffenen Maßnahmen enthalten.

Aus Gründen des Datenschutzes wird hierfür kein herkömmliches, offen einsehbares Verbandbuch mehr genutzt. Stattdessen kann ein „Meldeblock zur Dokumentation von Erste-Hilfe-Leistungen“ der BGW mit heraustrennbaren Seiten bestellt werden. Alternativ wird derzeit im QM Online der BLZK ein entsprechendes Formular erstellt. Die ausgefüllten Seiten sind zentral zu sammeln, datenschutzgerecht fünf Jahre

lang aufzubewahren und anschließend ordnungsgemäß zu vernichten.

Für den Notfall: Alarmplan erstellen

Der Alarmplan dient dazu, im Notfall schnell die richtigen Stellen zu erreichen. Dazu werden alle wichtigen Telefonnummern dokumentiert, beispielsweise Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei, Durchgangsarzt (für Arbeitsunfälle) oder interne Verantwortliche. Der Plan stellt sicher, dass Mitarbeiter im Ernstfall sofort erkennen können, wen sie alarmieren müssen. Ein Muster eines Alarmplans, der individualisiert und anschlie-

ßend ausgedruckt werden kann, ist im QM Online der BLZK – unter B03b07 – zu finden.

Anna-Lena Schindler
Referat Praxisführung der BLZK

LINK ZUM QM ONLINE

Im Kapitel „Arbeitssicherheit“ des QM Online (mit Login) finden sich weitere Infos sowie Formulare unter



<https://qm.blzk.de>

Kalkulation in der Praxis

Wie lässt sich meine Zahnarztpraxis rentabel gestalten?

Zahnarztpraxen sind immer auch Wirtschaftsbetriebe – konfrontiert mit steigenden Kosten bei stetig höheren Anforderungen und vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels. Doch die Honorarsysteme Bema und GOZ sind aus dem letzten Jahrhundert. Der Basiszahnarzt muss daher viele Faktoren berücksichtigen: Wie mache ich meine Praxis, mit meiner Kostenstruktur, mit meinem Behandlungsaufkommen, mit meiner Patientenstruktur, mit meinem Qualitätsanspruch wirtschaftlich rentabel und zukunftssicher? Der Weg geht über eine seriöse Kalkulation und angemessene Preise, die individuell auf die eigene Praxis zugeschnitten sind.

Die Wirtschaftlichkeit der Praxis überprüfen

Wie man zu diesen Preisen gelangt und welche Kenngrößen und Vereinbarungen benötigt werden, zeigt Dr. Alexander Hartmann, Zahnarzt aus Passau und 1. Vorsitzender des ZBV Niederbayern, in seinem Vortrag beim nächsten virtuellen Zahnärztinnen-Netzwerkstammtisch am 19. Mai (19 bis 20.30 Uhr). Er legt dar, wie sich die Preissituation steuern lässt und Praxisinhaber dadurch Sicherheit gewinnen. Mit der GOZ-ON-TOUR-Kalkulationstabelle stellt Hartmann ein kostenfreies Tool der BLZK vor und blickt auch auf die Angebote privater Anbieter. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit dem Referenten sowie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Vorträge auch on demand verfügbar

Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt über die eazf GmbH. Alle Veranstaltungen des Zahnärztinnen-Netzwerkstammtischs sind darüber hinaus für registrierte

Teilnehmende nach der Live-Sendung im persönlichen Account bei der eazf unter „Meine Kurse“ abrufbar und on demand verfügbar. Frühere Vorträge können ebenfalls gebucht werden.

Für die Teilnahme am Netzwerkstammtisch gibt es zwei Fortbildungspunkte. Die Kosten betragen 45 Euro.

Redaktion BLZK

ANMELDUNG ZUM VIRTUELLEN STAMMTISCH

Weitere Infos und Anmeldung für den nächsten Online-Zahnärztinnen-Netzwerkstammtisch „Kalkulation in der Praxis – wie mache ich mein tägliches Schaffen rentabel“ am 19. Mai über



<https://online.eazf.de/11-Kalkulation-mit-BEMA-und-GOZ/C56950-11>

Online-Zahnärztinnen- Netzwerkstammtisch

Dienstag, 19. Mai 2026,
19.00 bis 20.30 Uhr